

Z208 Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmreicher Fließerde über früh- bis mittelpleistozänem Terrassenschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L27	
Flächenanteil	70–85 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Hänge, Scheitelpunkte und Verebnungen	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde (Decklage) über teilweise umgelagertem früh- bis mittelpleistozänem Terrassenschotter	
Bodenartenprofil	Slu–Ut3; Ls2–Lu, G–fO2–3(4)	2–7 dm
	Ls3–Lts(Sl3–St3), G–fO4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, LIIIa4-, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage) und aus Lösslehm (z-L28, Kartiereinheit Z209); vereinzelt podsolige Parabraunerde und Braunerde; in abgeflachten Scheitelpunkten und flachen Mulden Pseudogley-Parabraunerde; am Hangfuß und in Hohlformen Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

kleine, inselartige Vorkommen im Randbereich früh- bis mittelpleistozänen Terrassen im Hochrheintal und im Klettgau